Ofthofener Zeitung

Anzeigeblatt für den

Ausgabe: Dienstag, Vonnerstag, Samstag Abonnementspreis: Bierteljohi 1.20*M*. durch die Bost Mk. 1.45



Amtsbezirk Ofthofen

Anzeigen: Die einspaltige Garmondzeile 20 %, schwierigerer Sat 25 % Aufschlag. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt

Regelmäßige Beilagen: Illuftriertes Unterhaltungsblatt, Wandkalenber, Fahrplan der Gifenbahnen für Sommer u. Winter

Wr. 26

Donnerstag, ben 1. März 1917

51. Jahrgang

Etolg in den Waldkarpathen.

Deutscher Tagesbericht.

Großes Hauptquartier, 28. Februar. (W. T. B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplat.

Englische Erfundungsvorstöße gegen einige Stellen der Artoisfront wurden abgewiesen-

Im Ancregebiet verliefen Infansteriegefechte im Borfeld unserer Stelslungen nach Absicht der Führung.

Westlich von Bailly an der Aisne wurde eine unserer Flußsicherung von den Franzosen überrumpelt. Darch Gegenstoß kam die Postenstellung und die bereits gesangene Besahung wieder in unsere Hand.

Auf dem linken Maasufer scheiterten französische Teilangriffe, die nach starken Feuer nachts gegen unsere Gräben nordöstlich von Avocourt vorsbrachen.

Weftlich von Markirch (Vogesen) schlugen Unternehmungen von 4 französischen Aufklärungsabteilungen sehl.

Destlicher Ariegsschauplatz Front des Generalfeldmarschalls Prinz

Leopold von Bayern. Die Lage ist unverändert.

Front d. Generaloberften Erzherzog Joseph

Beiderseits der Baleputna=Straße, im Südteil der Waldfarpathen, brachte ein gut vorbereiter, forsch durchgeführzter Angriff unserer Truppen uns in Besig mehrerer russischer Jöhenstellungen. 12 Offiziere, über 1300 Mann wurden gefangen. 11 Maschinengewehre und 9 Minenwerser erbeutet. Die geznommenenLinien wurden gegen mehrere nächtliche Gegenangriffe gehalten.

Südlich der Straße gelegener Stütspunft der Ruffen ist nach Zerstörung seiner Anlage wegen für uns ungünsteiger Lag ohne seindliche Einwirkung wieder geräumt worden.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nichts wesentliches.

Mazedonische Front

Im Cernabogen griffen die Italiener die von uns am 12. Februar gewonnenen Söhenstellungen östlich von Paralovo nach ausgiebiger Feuervorbereitung mit starken Kräften an; die Angriffe brachen verlustreich zusammen. Kein Fußbreit Boden ging uns verloren.

Der 1. Generalquartiermeister **Lubenborff**.

Der öfterreichisch-ungarische Tagesbericht

Wien, 28. Febr. (W. T. B. Nichtamt.) Amtlich wird verlautbart:

Destlicher Kriegsschauplag: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Nichts Wesentliches.

Heeresfront des Generaloberften Erzherzog Joseph.

Deftlich Campulili wurde eine feind= liche Feldwache aufgerieben.

Beiderseits der Baleputna=Straße erstürmten unsere Truppen gestern nach= mittag in überraschendemAngriff meh= rere Höhenstellungen. Der "Tunnelsstührunkt" wurde nach Zerstörung der Berteidigungsanlagen wegen ungünstiger Lage ohne Einwirfung des Geg= ners wieder geräumt, alles andere ge= wonnene Gelände gegen mehrere hart= näckige Angriffe behauptet. Die Tagesbeute beträgt 12 Offiziere, über 1300 Mann, 11 Maschinengewehre und 9 Minenwerser.

Heresfront des Generalfeldmarfchalls Bringen Leopold von Bagern.

Westlich von Luck überfielen unsere Stoftruppen einen ruffischen Borpoften

firente. Es ist doch wahrlich schön, daß der beutsche Seeslieger, der menschliche Sieger über die Meeresstürme, den Sturmvogel, den "Blausuß" des Blamen Albrecht Rodenbach, zum Freund und Hausgenossen gemacht und der Taube des heimatlichen Bauernhoses den Seeslug gelehrt hat. Und daß die beiden die seit Jahrmillionen die Meister der Lüste und Land gewesen sind, jetzt als Freunde und Gäste zu dem Menschenkind eingeladen sind, das sich seit ein paar Jahren in den Kopf gesetzt hat, Möwe, Sturmvogel und Seeadler

Won der Arbeit des Seefliegers kann ich mir aus eigenem Erleben keinen Begriff machen, denn so oft ich die Gelegenheit zu einem Aufstieg gehabt hätte, machte das schlimme Wetter einen Strich durch die Hoff-nung. Auch diesmal war das Wetter ganz überraschend umgeschlagen. Bei Ankunft in Brügge hatte ich gerade den richtigen Augerblick erreicht, um bei 20 Grad Kälte und gläzerner Himmelsklarheit einen englischen Fliegerangriff großen Stils mit allem zugehörigen Feuerwerk zu erleben. Das war frühmorgens um 4 Uhr. Alls ich am nächsten Bormittag an der Küste ankan, rieselte mit der weiche Nebelregen in den Kragen. "Dem einen sin Uhl, dem anderen sin Nachtigall!"

Englische Flieger können bei dem Wetter nicht kommen, um den Kindermassenmord in Brügge sortzuseigen, aber unsere Seestliegern haben keine Sicht. Außerdem bedeutet der plötzliche Wetterumschlag einen schnellen Siedruch auf den vielen in die See mündenden Kanäsen und Wasserläusen Flanderns, eine Vermehrung des Treibeises, die den Seestliegern unbequem ist. Wenn jede Brandungswelle mit Eissplittern geladen ist, gehen die Möwen und wahrscheinlich auch die Fische der Userzone dem Eisblockgewürsel weit aus dem Wege und ruhen sich in der offenen See aus, wohin noch immer ein Liebesgabenwärmestrahl des großen Golfstromes dringt. Die Leinwandvögel des Menschen und seine wundervollen Stahlsische sind noch nicht so weit. Sie sind an Tanks, Leitungshähne usw. gebunden, die einmal da sest am Lande stehen, wo sie hingestellt sind. Darin also sind Möwe und Stint uns über.

(Fortfetung folgt.)

Bei den Seefliegern.

(Bon dem Kriegsberichterftatter der "Deutsch. Beitung.")

Der Flieger und sein Freunde. — Ein englischer Fliegerangriff. — Leinwandvögel und Stahlfische. — Kampfflieger gegen U-Boote. Deutschlands Falkenaugen.

Großes Sauptquartier Weft, 15. Febr.

Alls ich auf brandungsumfpültem Steg an unserer flandrischen Küste dem Heim der Seeflieger zustrebte, sah ich ein Beispiel von seltsamer Tiervergesellschaftung, von dem ich gewünscht hätte, mein Freund Hermann Löns hätte es erlebt und besungen. Bom Küchensenster aus fütterte ein Flieger eine Bogelsichar, die aus Tauben und Möwen bunt gemischt war. Der weiße Möwenatlas und der graue Taubenslaum waren als ein lebendiger Teppich von wechselndem Muster vor dem Aufgang zum Fliegerhorst aufgelegt. Ganz friedlich näherten sich die freischenden Reiter der Wellenkämme und die gurrenden Brandschafter der Frühlingssaaten der Speise, die ihnen der Flieger mit freigebiger Hand vors

Stalienifder Rriegsfchauplat

An der füstenländischen Front hielt sich die Artillerietätigkeit in mäßigen Grenzen.

Unsere Flieger warsen auf italien= ische Truppenlager im Görzischen mit Erfolg Bomben ab.

Südlich der Marmolata vernichtete ein Feuerüberfall gegen die feindlichen Ombretta-Stellungen zwei Geschütze, ein Munitionsdepot und die Untersfünfte der Italiener.

Südöftlicher Rriegsichauplag

Unsere Sicherungstruppen zersprenge ten nordwestlich von Malik eine feinde liche Abteilung.

Stellvertretender Chef des Generalftabs; v. Söfer Feldmarschalleutnant.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 28. Februar abends. (W. B. Amtlich.)

Auf dem Norduser der Somme grifs fen die Engländer zwischen Le Transsloy und Sailly an. Sie sind abgewies sen worden; an zwei Stellen unseres vordersten Grabens wird noch gekämpst.

Im Often feine größeren Gefechts= handlungen

Sigige Debatten im amerikanischen Senat.

Bafel, 28. Febr. (W. B. Nichtamtl.) Der Bashingtoner Korrespondent des "Betit Barissien" kabelt, daß die Debatte im Senat einen bisher ungekannten Grad von Erhigung er-

reichte. Die Demokraten hätten am Samstag die Aufrichtigkeit der Beweggründe angegriffen, die die Obstruktion der Republikaner veranlaste. Man ersehe hieraus, die zu welchem Grade von Ueberreizung die Gesühle und Leidenschaften augenblicklich in beiden Kammern gestiegen seien. Als Senator Lodge erklärte wenn der Präsident handle, habe er den Kongreß hinter sich, handle er nicht, würde er das Bertrauen verlieren, habe Lodge damit die Handlensteinstellt. Der Tumult sei die Jahren Grund der republikanischen Partei klar geskennzeichnet, zugleich aber einen Sturm entsessen, als nach den schaften Angrissen Lodges gegen die Untätigkeit Wilsons seit seiner Botschaft der republikaanische Senator Fell den Wortlaut eines Beschlußantrages vorschlug, der dem Präsidenten die Ermächtigung erteilt, die Streitkräste der Union zum Schutze des ameriskanischen Lebens und Handels zu verwenden.

Lokales.

Ofthofen, den 1. Märg 1917

* Heute findet im ganzen Deutschen Reiche die Aufnahme aller Kartoffelvorräte statt. Die Nachprüfung beginnt schon in den nächsten

*Für das Lazarett wäre die Ueberlassung zweier guten Betten und einer Waschsommode für die Schwesternwohnung sehr erwünscht und bittet die Lazarettleitung um freundliche Zuweisung.

Möglichst umfangreicher Andau von Frühkartoffeln erwünscht. Gin möglichst umfangreicher Andau von Frühkartoffeln in allen Gegenden, welche sich dazu eignen, ist in diesem Iahre ganz besonders geboten. Maßnahmen, um die Schwierigkeiten bei der Beschaffung des Saatgutes nach Möglichkeit zu beheben, sind eingeleitet. Wie im vergangenen Jahre werden die frühesten Sorten, die in Mistbeeten. Treibhäusern und besonderen gar-

tenmäßigen Rulturen gezogen find, von der Festsetzung eines Reichshochstpreises und von der öffentlichen Bewirischaftung und zwar bis jum 30. Juni ausgenommen bleiben. Bom 1. Juli ab läßt fich bei der Lage der Borrate Die öffentliche Bewirtschaftung der Frühkartoffeln nicht vermeiden. Im Monat Juli wird der Höchstereis für Frühkartoffeln nirgends unter 8 Mf. für den Bentner festgesett werden. Um den großen Berschiedenheiten innerhalb der einzelnen Anbaugebiete in der Ergiebigkeit und in der Reifezeit der Frühkartoffeln gerecht zu merden. merden aber die Landes- und Brovingialfartoffelftellen ermächtigt werden, je nach den Berhältniffen in ihrem Umtsbereiche eine Gra höhung des Julipreifes bis höchstens auf den im Borjahre vom Bundesrate allgemein vorgesehenen Breis von 10 Mark vorzunehmen und schon jett bekannt zu geben. In gleicher Beise soll durch die Landes- und Provinzialkartoffelftellen (mit Genehmigung der Reichsfartoffelftelle) vom 1. August ab unter Berücks fichtigung der örtlichen Berhältniffe der Abbau der Kartoffelpreise mit der Maßgabe vorgenommen werden, daß der Breis für Serbst-kartoffeln, der in nächster Zeit bekanntgegeben wird, am 15. September erreicht wird. Abbau der Breise soll unter Zuziehung sach-verständiger Ausschüffe, welche sich aus Erzeugern, Berbrauchern und Sandlern zusammen. setzen, erfolgen.

134. Gabenlifte für das Lazarett und fonftige 3mede der örtl. Rriegsfürforge.

Fuhrleistung nach Pseddersheim-Horchheim durch herrn Eichrodt, Spende von 400 Mt. durch die Mühlenwerfe f. J. knierim G. m. b. H., Angenannt eine Kanne Käse, Ungenannt 1 Korb Aepsel, Frau Schindel, Dolgesheim zwei Ruchen, etwas Aepsel, Käie, Wilch, Rotrüben, Gelbrüben, Ungenaunt 10 Gier, Ungenaunt ein Korb Kraut, desgl. für die Küchen-

Pachtversteigerung zu Osthofen.

Donnerstag, den 8. März 1. 3. von nachm. 1 Uhr an zu Ofthofen

im Gemeindehanse allda läßt die Gemeinde Ofthofen durch den Großh. Notar 3m ill in g dahier die nachbezeichneten, zum evangelischen Schulgut zu Ofthofen gehörigen Grundstücke in einen 9jährigen Bacht versteigern, nämlich:

F,		3,	
Str.	Rlaf: ter	Rultur- art	Gewann
1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27	95 117 488 418 282 1398 251 130 407 1035 690 300 242 540 416 860 231 1091 1348 191 460 938 640 906 965 209 259,5	art Ucker """ """ """ """ """ """ """ """ """	Im See
	209 259, ₅ 310 181	"	Auf der hinterft. Ofterlang Am Pfaffenpfad Auf dem Neuberg Am Wormferweg
30 31 32	655 483 665		daselbst In der Langgewann Auf den Gänsewiesen
33 34 35 36	771 491 445 288	"	Im Rübenböhl Auf der Osterlang Im Pfaffenpfad Hinter der Kirche
37 38 39	439 383 87	Weinberg	Um Eicherweg Im Borntale Borderer Drachenborn

Weg und Eckert Peter Weg und Rifler Johann 5. Buß Jakob Wwe, und Michel Abam Michel Wilh. 4. und Best Heinr. 4. Rung Georg Wwe. und Man Phil. 2. Balg Wilh 2. und Btaß Phil. Jak. 5. Rißler Georg 2. und Hofmann Gg. Heinr. Heinkauf Phil. 1. und Hamscher Phil. 2. Kleinkauf Phil. und Dr. Biedert Horn Jakob und Graben Beck Ludw. und Hofrath Anton Hofrath Anton und Knierim Konrad Man Joh. 3 und Michel Abam Ohnacker Jak. und Batter Johann 2 Deibert Beinr. 3. und Barth Baul Sieboth Jakob und Knopp Johann 3. Fauth Joh. u. Gail Joh. 2., beide i. Bechtheim Blaß Peter 3. und Siegel Heinrich Eschenfelder Jakob und Knierim Jakob 1. Neef Rudolf und Blaß Wilh. Wendelin Rnierim Friedr. 3. und Rnierim Beinr. 3. Drieg Jat. und Deis Phil. Bme. Sofrath Beter 2. und Stauffer Chriftian Borheimer Josef in Abenheim und Aufftößer Fauerbach Joh. und Strafe nach Abenheim Nagel Augustin und Andes Lorenz Ringel Og. 2. und Sammen Seinrich Bogel Joh. und Firma Brenner & Birich Eichinger Wilhelm und Gidprodt Jul. 2. Knierim Beter 2. und Man Georg Blag Chriftian 2. Erben und Man Joh. 2. Sorn Balentin und Aufftößer Horn Balentin und Fauerbach Johann Megger Schmitt und Weiß Jakob Möllinger David Erben und Ognacker Jakob Schilly Heinr. und Schilly Georg 2. Wwe. Bürgermeister Schmitt und Michel Abam.

Nebenläger

Schill Simon Friedr. und Evang. Pfarrgut Ev. Pfarrgut und Knierim Jakob 8.

Garten

zu pachten gesucht.

Uftuar Pfaff

Schöne

33imm.-Wohnung

gu vermieten.

Mäheres in der Expedition.

Tinten

Deutsche Reichstinte

in 1/2, 40, 1/8 Literglaffer

Salontinte, dlan, rot u. grüne Tinte Ropiertinte, Notentinte Alizarin Schreibtinte Wäschetinte, Tintengläser

A. b'Angelo.

Mädchen ...

das alle Sausarbeit verfteht zum balbigen Gintritt gefucht.

Frau Ingeniör Glaser, Saupistraße Nr. 11.

faffe 10 Mf. (Brobenahmefosten Baggon 9443), von Napierfabrik Ofthofen Grlos für Altmetalle 94.70 Mf.

* Be chthe im. Die Sammlung für die Großherzog Ernst Ludwig-Inbiläums Spende hat in unserer Gemeinde einen sehr schönen Ersolg gehabt. Un Beiträgen gingen insgesamt ein 2036 Mark, darunter aus der Gemeindekasse 500 Mk., von der Winzergerossenschaft 500 Mk. und von der Spars und Darslehn kasse 300 Mk. Den freundlichen Spendern und den eifrigen Sammlern sei auch an dieser Stelle herzlichst gedankt.

Bekanntmachung.

Bur Aufflärung der Bevölkerung über die wirtschaftliche und fivanzielle Lage Deutschlands und seiner Feinde hat das Großh. Ministerium angeordnet, daß in sämtlichen

Gemeinden tes Landes je 3 Bortrage mit Lichtbildern gehalten werden.

Der erste Bortrag über "Deutschlands Wirtschaftskräfte" findet nächsten Sonntag, den 4. März von 8 Uhr abends ab im oberen Sale des Bahnhotels statt. Wir laden unssere Ginwohnerschaft — Damen und Herren — zu diesem Bortrag treundlichst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch desselben. Kinder dis zu 14 Jahren können nicht zugelassen werden.

Gleichzeitig bitten wir alle Borftande unferer Bereine 20., ihren Mitgliedern den Befuch bes Bortrags noch besonders empfehlen 211 mollen.

Ofthofen, 1. März 1917. Großh. Bürgermeisterei Schmitt.

Bekanntmachung.

Boraussichtlich werden größere Mengen von Pferden aus den besetzten Gebieten herausgesogen werden können. Die Zuteilung ersolgt nach Maßgabe des Pferdebestandes vor dem Kriege unter Berücksichtigung der durch die Aushebungen entstandenen Abgänge. Bor allen Dingen kommt es darauf an, den wirtlich notleidenden Betrieben Pferde zuzuführer.

Anträge auf Zuweisungen sind bis längesten ben 4. Marz bei der Bargermeisterei zu stellen.

Ofthofen, 1. März 1917 Großh. Bürgermeisterei Schmitt.

Versteigerungs=Anzeige. Dienstag, den 6. März 1917 des Nachm. 1 Uhr zu Abenheim im Saale des Gemeindehauses läßt Herr Josef Lenhart I in Abenheim die nachbezeichneten Grundstücke

öffentlich in Eigentum versteigern, nämlich: Gemarkung Abenheim:

Demattang cromponit									
Ord.	Flur	No.	□m	Rlafter	Rulturari	Sewann.	Nebenläger		
1 2 3	VIII VIII IX	76 95 94)	9394 3869	1503 619 712	Acker	Rurz Dehmighecke Lang Dehmighecke Westhosener Bsad u. Hohl	Witwe Joh. Sieben u. Georg Borheimer II. Friedrich Falkenstein u. Gregor Merkelbach		
		95,6) 96	4450	700	na rolati	Rrummet, Holzweg u. Ackergrund	Michael Bunn u. Georg Kron Witwe		
4	JX IX X	97 56,3)	2425 3050	388 488	"	Oberer Gundheimer Weg	Johann Aumann und Frig Lenhart		
5	XII	57,3) 83	1196 u.	191 u.	Vder u. Weinberg	Uebelerd	Philipp Bogheimer I. und Isaak Scheuer		
6 7	XIII	293 204,3	1304 1806 2456)	209 289 785	Ucker "	Der hintere Mörstädter Weg Rappengasse	Wander beiderfeits Johann Böfel und Fritz Falkenstein Weg und Jakob Kron		
. 8 9 10	XIII XIV XV	204,6 186 31,5 119	2450) 4188 14806 14394	670 2369 2 3 03	" " "	daselbst Auf d.Berg rechts v. alt.Mühlenweg Auf dem Berg vom Leiselheimer- weg bis an die Herrnsh. Gem.	Fritz Falkenstein und Johann Wennesheimer V. Ignaz Schreiber, Georg Borheimer II. und Mathias Schreiber.		
11 12	IV IV	173,6 84,1 84,5	3119 25 9 2569	499 824	"	Gemeinde Weide Taläcker	S. Schoun u. Borheimer Graben u. Franz Borheimer		
13	IV	176,3 70.5	15 J 3894	· 62 3	Acker	, "	Georg Julius u. Ignaz Schreiber		
14	V	23 22 23	1381 488	378	Acker	Im Glattenböhl	Jakob Lenhart und Jakob Biontino		
15	IV IV	332/10	1031 1025 6550	1377	"	Oberfter Rittelweg	Leonhard Bunn und Man in Ofthofen		
16	VI VI	33 / 10 210,811 21600	1467)	257	Weinberg	Um Claufeberg Pfadt	Fritz Fallenstein und Schreiner in Worms		
17 18	XVIII VI VI	3,6 229,6 273,6	825 1006	132 161 151	Ucker 1/2Ucker 1/2 Wing. Wingert	Lergelsberg	Rarl Michel und Schonn Ungewann und Bernhard Aumann		
19	VI VI XVI	229.4 272,3 43	1006	161 83 160	1/2 Acker 1/2 Wing. Wingert Acter	Rheinweg Lergelsberg Neuberg vor u. a. d. Bildstock	Frig Falkenstein und Baul hemer		
20	XVI	58 59	2669) 30 4 4)	914	,	Stücke links ber Chaussee	Beinrich Bogheimer und Brand Bhilipp Bogheimer u. Johann Bogheimer IX.		
21 22	IV	125,6 187,2	1562	428 251	Wiefe	Gemeinde-Waide daselbst	Bhilipp Kron und Heinrich Bogheimer Beorg Rlock und Brand		
23 24	II VI	56 69	1306 1819	209 291 522	Ucker	Um Biehweg Bettzüge Silzergrund	Thomas Jennewein und Johann Jäger III. Jakob Kron und Phil. Kron		
25 26 27	XVIII III	137 244 140,3	2725 3 832 u.	426 133 u	%/100Ucker"10/100Wgt Ucker u. Rlauer	. In der Hölle	Martin Besch r und Ignaz Schreiber Bird in 3 Teilen versteigert.		
28	XV	71,3	1812 713	290 114	Acker	Auf d. Berg v. alten Mühlenweg bis an den Leifelheimer Weg	Gregor Schöppler		
29	V	116,1	2595 u.)	856	Acher u. Weinberg		Johann Jäger III. u. Theodox Janson		
30	V	116,5 114	80 2675 5521 u.)	901	» " •	bafelbit	Theodor Janson u. Georg Julius		
31		109,6	110)	998	Acher	daselbst	Nikolaus Bunn und Witwe Johann Büttner.		
32	V	109.2	3144) 1481	237	Ucker	Die Stücke rechts ber Chauffee baselbft	Georg Trundt Chefrau und Franz Kron Gregor Schöppler u. Thomas Jennewein I.		
38	V	85.4 85,9	734)	236	Ucker	Die keinen Oftergörten	Johann Borheimer VII. 11. Weg		
34 35	IV II	$\frac{1^{4}}{22}^{10}$	1087 5944	174 951	84/100 Acker 6/100 Weinberg	Muf den zwölf Morgen	Georg Wennesheimer u. Jakob Kron		

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß meine innigstgeliebte Frau, unsere liebe, gute, treubesorgte Mutter

Frau Berta Luise Seehaus

geb. Winkler

heute Nachmittag um 1½ Uhr nach kurzem schwerem Krankenlager im 54. Lebensjahre sanft entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bitten:

Johann Seehaus. Georg Seehaus u. Familie. Ida Caspari geb. Seehaus.

Osthofen, Darmstadt, Hannover, den 28. Febr. 1917.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittag 11/9 Uhr statt.

Statt besonderer Anzeige.

Gott der Herr nahm Sonntag abend 9 Uhr nach kurzer, schwerer Krankheit meinen inniggeliebten Mann, unsern treuen Vater, Schwiegervater und Großvater, den

Fabrikdirektor a. D.

Stadtrat Georg Best

zu sich nach einem segensreichen Leben voll unermüdlichem Schaffen und Wirken.

Frankfurt a. O., den 25. Februar 1917.

Emma Best, geb. Knierim
Helene Lüben, geb. Best
Dr. Hans Best, Hauptmann d. R.
u. Batterieführer zzt. im Felde
Kurt Best, zzt. Neuyork
Walter Best, Leutnant d. Res.,
zzt. im Felde
Georg Lüben, zzt. im Felde
Ida Best, geb. Bartholomäus,
und 6 Enkelkinder.

ersoblen u. Korksoblen ersoblen ürenkeber in Patelon u. ein Schulmägel

mpffehlt

Reinig Sie ihr Blut!

Dr. Buffen streinigungstee "Maikur" ist sa Beste a Poket 35 und 60Pfg.

g. Bei: **Jacob Carl** Drogerie.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Begräbnis unseres lieben unvergeßlichen Kindes, sowie für die Blumenspenden sagen wir unseren herzlichsten Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Familie Andr. Rißler.

Unsiditskarten A. d'Angelo

Neu eingetroffen!

Konfirmanden= und Kommunikantenstiefel

Herrenstiefel und Damenstiefel Damenhalbschuhe

Rinder-, Rnaben- u. Mädchen-Stiefel

in verschiedenen Ausführungen

K. Schwan, Schuhwarengeschäft.